



"Ein Beispiel habe ich euch gegeben"

Abschied von Evangelist i.R. Klaus-Dieter Kunold

Dortmund-Marten. Angehörige, Freunde, Wegbegleiter und Gemeindemitglieder kamen am Donnerstag, 31. Oktober 2024, zur Trauerfeier für Evangelist i.R. Klaus-Dieter Kunold zusammen.

Eine große Trauergemeinde hatte sich versammelt, um Abschied von Klaus-Dieter Kunold zu nehmen. Evangelist Jens Eberle führte die Trauerfeier durch. In der Trauerpredigt, die auf Bibelworte aus dem Johannesevangelium Bezug nahm, hob er besonders die verlässliche und freundliche Persönlichkeit des Heimgegangenen hervor.

Quellen des Trosts

In Zeiten der Trauer und des Abschieds sei es wertvoll, Trost zu erfahren, so der Evangelist. Dies sei den Gläubigen durch die Kraft aus dem Heiligen Geist möglich. „Ebenso habt ihr Trost aus der Gemeinde empfangen“, nahm Evangelist Eberle Bezug auf Gespräche mit der Familie des Verstorbenen, in denen Dankbarkeit für vielfältige Zuwendung und Anteilnahme aus den Reihen der Gemeindemitglieder zum Ausdruck gekommen sei.

„Klaus-Dieter Kunold wusste sich von Gott geliebt, von ihm in seinem Leben begleitet und er genoss sein volles Vertrauen“, zeigte der Evangelist rückblickend weitere Quellen des Trosts auf.

Bibelworte aus Jesu Abschiedsreden

Evangelist Eberle predigte zu zwei Bibelworten aus den Abschiedsreden Jesu. Zum einen legte er der Trauerfeier das Bibelwort aus Johannes 15,12 zugrunde: „Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.“

Mit „Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe“ (Johannes 13,15) nahm der Evangelist Bezug auf die Fußwaschung. In beiden Beispielen rufe Jesus Christus seine Jünger dazu auf, so zu leben wie er gelebt habe.

So habe auch Klaus-Dieter Kunold in Familie, Beruf und Gemeinde ein Beispiel gegeben, dem durchaus nachzueifern sei. Verlässlichkeit, Loyalität, Demut, Freundlichkeit und Väterlichkeit seien typische Merkmale seiner Persönlichkeit gewesen.

Mit Hingabe und Überzeugung im Beruf

Seine berufliche Tätigkeit im Polizeidienst, zuletzt als Leiter der Polizeiwache Dortmund-Lütgendortmund, habe er mit Hingabe und Überzeugung, manchmal auch unter Einsatz seines Lebens ausgeübt. Zeitlebens habe er für Recht und Ordnung eingestanden. Das obligatorische „a.D.“ habe bei ihm nicht „außer Dienst“ bedeutet, sondern „auf Dauer“.

Hilfsbereit, ehrlich und friedvoll in der Familie

Klaus-Dieter Kunold sei ein treuer und humorvoller Lebensgefährte gewesen. In der Familie habe er immer ein offenes Ohr für jeden gehabt. Nie habe er Streit angefangen. „Am wohlsten fühlte er sich, wenn seine ganze große Familie um ihn war. Uns Kindern war und bleibt er ein Vorbild in der Liebe zu seiner Familie und zur Kirche“, zitierte Evangelist Eberle aus einem Brief der Angehörigen.

Verlässlich und verständnisvoll in Kirche und Gemeinde

1993 empfing Klaus-Dieter Kunold das Diakonenamt für die Gemeinde Dortmund-Dorfstfeld, zwei Jahre später wurde er zum Priester ordiniert. Ab 1999 bis zu seinem Ruhestand 2007 diente er in Dorfstfeld als Gemeindevorsteher. Er sei ein verständnisvoller, mitfühlender Seelsorger gewesen, dem keine Arbeit zu viel gewesen sei. „Mir ist vor allem seine freundliche und zuvorkommende Art im Umgang mit seinen Glaubensgeschwistern in Erinnerung geblieben“, zitierte Evangelist Hirte i.R. Helmut Neumann, einen Wegbegleiter Klaus-Dieter Kunolds.

Nach der [Schließung der Gemeinde Dorfstfeld](#) im Jahr 2019 wechselten die Eheleute Kunold nach Marten. Hier feierten sie im September 2023 das [Fest der Diamantenen Hochzeit](#).

Musikalische Gestaltung

Impulse der Familie aufgreifend, gaben der gemeinsame Gesang der Lieder „Bewahr auf deinen Wegen“, „Ich hab in Jesu Heil gefunden“ und „Lobe den Herren, den mächtigen König“ und ebenso Vorträge des Gemeindechors dem Trauergottesdienst einen feierlichen musikalischen Rahmen.

25. November 2024

Text: Björn Hillebrand

Fotos: Heike Zeuch

